

Geschäftsbereiche im Überblick

Arbeitsfelder des TÜV Rheinland

TÜV Rheinland steht als unabhängiges Prüfunternehmen seit fast 150 Jahren für Qualität und Sicherheit im Zusammenspiel von Mensch, Technik und Umwelt in nahezu allen Wirtschafts- und Lebensbereichen. Das Unternehmen prüft und zertifiziert technische Anlagen, Produkte und Dienstleistungen, begleitet Projekte und gestaltet Prozesse für Unternehmen. Hinzu kommen Leistungen rund um IT- und Informationssicherheit, Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit sowie Ausbildung und berufliche Qualifikation.

Die Arbeit des TÜV Rheinland ist in sechs Geschäftsbereichen organisiert:

- Industrie Service,
- Mobilität,
- Produkte,
- Academy & Life Care,
- Digital Transformation & Cybersecurity,
- Systeme.

Das Industrieprüfgeschäft, Produktprüfung sowie die Leistungen rund um Mobilität machen 75 Prozent des gesamten Geschäfts von TÜV Rheinland aus.

Der Geschäftsbereich Industrie Service erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von 503 Millionen Euro. Der Industrie Service umfasst die Arbeitsfelder Druckgeräte und Anlagentechnik, Aufzüge, Förder- und Maschinenteknik, Elektro- und Gebäudetechnik, Industrieinspektion, Infrastruktur und Bautechnik, Energie und Umwelt sowie Projektmanagement und Werkstoffprüfung. Zu den Leistungen zählen beispielsweise die Prüfung von Industrieanlagen, die Begleitung von Industrie- und Infrastrukturprojekten, die Überprüfung von Druckbehältern, temporären Bauten, Fördertechnik und Aufzügen, die elektronische Zustandserfassung von Straßen, die Bautechnik sowie die Umwelt- und Schadstoffanalytik.

Zum Industrie Service gehört mit der Druckbehälterprüfung die Dienstleistung, die den Ursprung der systematischen technischen Überwachung in Deutschland darstellt. Auch TÜV Rheinland wurde 1872 als „Dampfkessel-Überwachungs-

verein“ gegründet. Denn im Zuge der rasanten Industrialisierung im 19. Jahrhundert rückte in Deutschland die Anlagensicherheit – ausgelöst durch schwere Unglücke – mehr und mehr in den Fokus der breiteren Öffentlichkeit und der Politik.

Derzeit legt TÜV Rheinland den Schwerpunkt auf die Digitalisierung und Vernetzung in der Industrie sowie den weiteren internationalen Ausbau von Leistungen in der Energiebranche. Das gilt für die funktionale Sicherheit von Industrieanlagen in Zeiten der rasant zunehmenden Vernetzung von Komponenten und Maschinen ebenso wie für die Energieerzeugung, Verteilung, Infrastruktur und Netzausbau sowie Energienutzung. Beispielsweise werden Themen wie Smart Grid und Grid Automation – also die automatisierte und intelligente Steuerung von Stromnetzen – von einem internationalen Kompetenzteam mit Hochdruck vorangetrieben.

Der Geschäftsbereich Mobilität erzielte 2017 einen Umsatz von 508 Millionen Euro. Die klassischen Fahrzeuguntersuchungen baut TÜV Rheinland flächendeckend in Deutschland aus. Aber auch international wächst dieses Geschäft. Weltweit prüfen die Fachleute des TÜV Rheinland rund 9,4 Millionen Fahrzeuge und tragen so zu mehr Sicherheit auf den Straßen bei. Der Geschäftsbereich verantwortet neben dem Kfz-Prüfgeschäft und der Bahntechnik auch die Führerscheinprüfung in Deutschland mit über 260.000 Prüfungen im Jahr, Autoservice und Gutachten, die Prüfung der Zulassungsfähigkeit von Fahrzeugkomponenten und Fahrzeugen (Homologation), Verkehrstelematik sowie Logistik. Hinzu kommen u.a. die Bereiche Schaden- und Wertgutachten und – beschäftigt mit Innovationsthemen der Mobilität – der Bereich Future Mobility Solutions. Die Entwicklung automatisierten Fahrens und alternativer Antriebe für Fahrzeuge gehört ebenso dazu wie gänzlich neue Mobilitätskonzepte.

Der Geschäftsbereich Produkte als größter Bereich erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von 524 Millionen Euro. Der Bereich führt unter anderem Prüfungen der Funktionalität, Gebrauchstauglichkeit, Ergonomie und Sicherheit von Produkten ebenso wie die Zertifizierung von Produkten durch. Dies ist oftmals auch Voraussetzung dafür, dass Hersteller, Importeure oder Handelsunternehmen ihre Produkte in bestimmten Märkten verkaufen können. Der Geschäftsbereich Produkte prüft jegliche Artikel des täglichen Bedarfs – seien es

Unterhaltungselektronik, Glas, Möbel, Textilien, Spielzeug, Freizeitartikel oder Haushaltsgeräte. Hinzu kommen beispielsweise Prüfungen in der Umwelt und Schadstoffanalytik, Kontrollen der elektromagnetischen Verträglichkeit von elektrischen und elektronischen Produkte, Maschinen und Medizinprodukten sowie die Prüfung von Solarmodulen, Batterien oder Brennstoffzellen. Von stetig wachsender Bedeutung ist die Prüfung der Sicherheit und von Funkstandards bei vernetzten Geräten. Stichwort Internet der Dinge oder Internet of Things. TÜV Rheinland unterhält hierzu ein globales Netzwerk an Prüfzentren, die teilweise spezialisiert auf bestimmte Produkte oder Prüfleistungen zugeschnitten sind. Vier Fünftel des Geschäfts in der Produktprüfung werden außerhalb Deutschlands abgewickelt, vornehmlich in Asien.

Der Geschäftsbereich Academy & Life Care bündelt die Kompetenzen und Leistungen von TÜV Rheinland rund um den Menschen an seinem Arbeitsplatz und in seinem beruflichen Umfeld. Darin eingeschlossen sind Themen der Personal- und Organisationsentwicklung, Weiterbildungen und Seminare, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit sowie Personenzertifizierungen, Arbeitsmarktdienstleistungen und Privatschulen. Der Geschäftsbereich ist mit knapp 70 Akademiestandorten und 55 arbeitsmedizinischen Zentren in Deutschland sowie in rund 30 Ländern auf allen Kontinenten vertreten. Bereits seit über 40 Jahren ist TÜV Rheinland in Deutschland in der beruflichen Qualifikation tätig und führt aktuell jährlich rund 30.000 Veranstaltungen mit über 200.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in über 20 Ländern durch. Der Bereich erzielt insgesamt einen Umsatz von 226 Millionen Euro.

Seit mehr als 20 Jahren unterstützt der Geschäftsbereich Digital Transformation & Cybersecurity von TÜV Rheinland Unternehmen aus zahlreichen Branchen sowie Behörden und öffentliche Einrichtungen dabei, innovative Technologien sicher zu nutzen. Die weltweit fast 1.000 Berater kombinieren ihr Wissen in den Bereichen digitale Transformation und Cybersecurity mit hohem Branchen-Know-how. Das Dienstleistungsportfolio der Fachleute umfasst innovative Lösungen für die digitale Transformation im Bereich intelligenter Daten, kritischer Infrastrukturen und vernetzter Lösungen. Der Ansatz für Cybersecurity-Lösungen zielt auf die Kombination von Sicherheit und Datenschutz in einer immer stärker verwundbaren Welt vernetzter Systeme und Geräte. Hierzu führen die Fachleute unter anderem

Cybersecurity-Tests, Prüfungen industrieller Sicherheit sowie Prüfungen zum Datenschutz im Internet der Dinge (IoT) und von Cloud-Infrastrukturen durch. TÜV Rheinland verfügt über ein weltweites Netzwerk von mehr als hundert Laboratorien weltweit, in dem Hersteller aus einer Hand alle Tests von der Produktsicherheit über Cyber-Sicherheit bis hin zum Datenschutz erhalten.

Der Geschäftsbereich Systeme mit der Zertifizierung von Managementsystemen hat 2017 einen Umsatz von 203 Millionen Euro erzielt. Die Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich von TÜV Rheinland ist es, Managementsysteme sowie Prozesse, bestimmte Dienstleistungen oder ganze Unternehmen als unabhängiger Dritter zu prüfen und bei positiven Ergebnissen zu bestätigen, dass die zuvor definierten Standards systematisch eingehalten werden. Zu diesen Standards zählen insbesondere Qualitätsmanagementsysteme (z.B. ISO 9001) oder Umweltmanagementsysteme zahlreicher Unternehmen (ISO 14001 und das europäische System EMAS), aber auch Servicequalität, Compliance Management, Informationssicherheitsmanagement oder Energiemanagement. Alle geltenden Zertifikate sind bei TÜV Rheinland unter www.certipedia.com in einer offenen Internetplattform abrufbar. Weltweit sind bei TÜV Rheinland rund 2.500 speziell qualifizierte Auditoren im Einsatz.

Stand: September 2018